



Evangelische
Pauluskirche

HINEINGESCHAUT

Evangelische Nachrichten aus dem Dritten



„

Wie Gott für Menschen sorgt?
Meine Hände sind Gottes Hände!

Viktor, unser junges Gemeindemitglied der Pauluskirche

WER SORGT SICH UM...

- ... den Kirchenraum **6**
- ... um die Kinder **4+7**
- ... um Schwerhörige **5**

THEMENSTRECKE | GOTT SORGT FÜR DICH!

- Jahresmotto 2026 **2+3**
- Gottesdienstreihe 2026 **3**
- Angebote Advent und Weihnachten **4+5**

„Alle eure Sorgen werft auf Gott!“



Bei seinem sonnigen Spaziergang kommt Viktor mit seinen geliebten Kuschelpuppen Coco und Nick an der Pauluskirche vorbei. Kuscheltiere und Puppen, die auch heuer unter vielen Christbäumen zu finden sein werden, sind meist mehr als nur Spielzeuge. Sie

sind für Kinder emotionale Begleitung und werden liebevoll umsorgt. Kinder üben durch Nachahmung mithilfe von Kuscheltieren Fürsorglichkeit für das spätere Leben ein.

Liebevolle Fürsorge lernt Viktor zuhause im Kreis seiner großen Familie kennen. Als Pflegekind weiß er, dass seine Bauchmama sich nicht auf dieselbe Weise um ihn kümmern konnte, wie das seine Eltern jetzt tun. Viktor ist insofern schon früh damit konfrontiert, was andere Menschen bislang später mit den ersten Schicksalsschlägen erfahren müssen: Es gibt kein Recht auf Unversehrtheit, keine Garantie für Sorgenfreiheit und kein Versprechen für das Fernbleiben von Schmerz. Die Bibel ist voll von dieser Erfahrung und besonders die Weihnachtsgeschichte verdeutlicht, dass nicht einmal das Christuskind von Kälte, Bedrohung und Sorgen verschont bleibt.

Das Jahresmotto der Pauluskirche für 2026 wirkt angesichts persönlicher Schicksalsschläge und der gesellschaftlichen Bedrohungslagen wie eine Farce: „Gott sorgt für dich!“ (Seite 3). Was soll Jesus mit dieser Zusage im kalten Stall von Bethlehem anfangen? Wie kann Viktor dieses Motto mit seiner bewegten Kinderbiografie in Einklang bringen? Wie können wir dieses Versprechen angesichts der kleinen und großen Bedrohungen nicht als naive Fopperei verstehen?

Gott schickt Josef nach Jesu Geburt einen Traum, der die kleine Familie vor der nahenden Gefahr flüchten lässt. Die heilige Familie erfährt dadurch Bewahrung in bewegten Jahren. Gott schickt Viktor liebevolle Eltern und ein geborgenes Zuhause. Viktor erfährt Behütung in den frühen Kinderjahren.

Auch wir können Ausschau danach halten, wie Gott sich um uns sorgt. Auf irgendeine Weise sorgt Gott immer für uns: Mal ist es ein Traum, der Perspektiven verändert. Mal verbindet er uns mit Menschen, die uns stärken. Irgendetwas schenkt Gott immer: Ein Wort. Eine Geste. Ein Zeichen. Eine Melodie. Eine Erkenntnis. Eine Zeile. Eine Stimme. Eine Erinnerung. Gott sorgt damit für uns, auch wenn das Leben herausfordernd ist.

Jesus hat besonders in seinen letzten Lebensjahren alles darangesetzt, den Menschen Gottes Fürsorge mit Geschichten und Aktionen zu vermitteln. Jesus hat an sein Umfeld appelliert, es Gott gleich zu tun und füreinander zu sorgen. Für Fremde, für Arme, für die Nachbarschaft, für Kranke, für Kinder, für Schwächere, für Menschen in Not.

Im kommenden Jahr und in dieser Ausgabe denken wir darüber nach, um wen wir uns sorgen und wie unsere Kirche am Sebastianplatz ein fürsorglicher Ort sein kann (Seite 5-7). Gemeinsam erproben wir, was passiert, wenn wir unsere Sorgen im Gebet und im Singen Gott übergeben, so wie es Petrus in seinem neutestamentlichen Brief formuliert: „Alle eure Sorgen werft auf Gott, denn er sorgt für euch“ (1. Petrus 5,5a+7).

Sorgenfreie Momente auch in bewegten Zeiten wünscht

Pfarrerin Elke Petri

Gott sorgt für dich!



Gottesdienstreihe zum Jahresmotto

- 30.11. 17 Uhr**
Sorgen um die Familie!
 Generationen-Gottesdienst am 1. Advent
 mit Pfarrerin Elke Petri
- 25.01. 17 Uhr**
Sorgen um die weltweite Christenheit!
 Gottesdienst in der ökumenischen Gebetswoche
 mit Reverend Patrick Curran
- 22.02. 17 Uhr**
Sorgen um die Liebe!
 Gottesdienst für Liebende und Suchende
 mit Psychotherapeutin Pfrin. Johanna Ulijas-Lutz
- 22.03. 17 Uhr**
Sorgen um das Geld!
 Gottesdienst zum Jahreshaushalt
 mit Schatzmeister Jörg Sollfelner
- 26.04. 17 Uhr**
Sorgen um den Nachwuchs!
 Abendmahls-Gottesdienst zur kirchlichen Zukunft
 mit Predigerseminar-Rektorin Helene Lechner
- 10.05. 17 Uhr**
Sorgen um die Eltern!
 Gottesdienst am Muttertag
 mit Lektorin Anja Kislinger-Lehmann
- 21.06. 17 Uhr**
Sorgen unterm Regenbogen
 Gottesdienst im Pride-Month
 mit Pfarrerin Anna Kampl
- 19.07. 17 Uhr**
Sorgen der Jugend
 Junger Gottesdienst zum Sommer-Camp
 mit den Konfis & der Pauli-Jugend

**Seht euch die Blumen an:
 Sie wachsen wie von selbst.
 So schön macht Gott die Blumen.
 Er wird sich noch viel
 mehr um euch kümmern.
 Macht euch also keine Sorgen!**

Jesus frei nach Matthäus 6,28-31

Aktuell leben wir in bewegten Zeiten und viele Menschen machen sich Sorgen über die Zukunft. Blumen sollen uns in der Pauluskirche 2026 ermutigen und an das Jesus-Wort aus dem Matthäusevangelium erinnern: „Wer von euch kann durch Sorgen sein Leben auch nur um einen Tag verlängern? Und warum macht ihr euch Sorgen? Seht, wie die Blumen auf den Feldern wachsen! Macht euch keine Sorgen! Gott weiß, was ihr braucht.“

Für das eigene Lebensfest bekommen alle Täuflinge, frisch Eingetretenen, Hochzeitspaare und alle Verstorbenen eine Blume mit dem eigenen Foto und Namen an der Rückseite unserer Kirche. So wird im Kirchenraum beim Kerzenbecken sichtbar, dass wir bei Gott alles zum Leben bekommen.

Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind Teil dieser Jahreswand. Im Rahmen ihres Kirchenpraktikums gestalten sie mit Trockenblumen die Osterkerze für den Altar der Pauluskirche und viele kleine Osterkerzen für zuhause, die gegen eine Spende ab der Passionszeit erworben werden können.

Unser neues Jahresmotto wird aber nicht nur die Lebensfeste, die Osterkerzen und Geburtstagspost prägen, sondern wir starten wieder eine passende Gottesdienstreihe und laden Menschen ein, die über das Sorgen nachdenken – als Fachleute, als Menschen, als Christ*innen. **EP**

sonntags | 1 x pro Monat | 17 Uhr

KINDER

Kinderkirche KoGo+ für Kinder parallel zum Gottesdienst

Komm zu Gott! Kochen, basteln, spielen und über Gott und die Welt sprechen. Für die gute Planung freut sich das Team über Rückmeldung in der Familiengruppe! Melde dich über den QR-Code an und erhalte regelmäßig Infos!



Termine: jeden Sonntag 17 Uhr außer in den Ferien

Info: Monika Hampel, office@pauluskirche.at

Krippenspiel für Kinder zwischen 5 und 12

Termine: 02. + 09. + 16.12. je 16:30-17:45 Uhr | Generalprobe 21.12. 16-18 Uhr

Info und Anmeldung: kirchenmusik@pauluskirche.at

Krabbelgruppe für 0-3-Jährige & ihre Begleitung

Termine: 04.12. | 18.12. | 15.01. | 29.01. | 12.02. | 26.02. 9-11 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

JUGENDLICHE

Konfirkurs 2025/26 für Jugendliche der 8. Schulstufe

Termine Kirchenpraktikum: 24.01. Exkursion Häferl | 14.02. Exkursion Pflegeheim | 21.02. Exkursion Bibelzentrum | 01.03. Osterkerze gestalten

Info: www.pauluskirche.at/konfipass

Pauli-Lounge für alle ab 14 Jahre

Termine: sonntags ab 18 Uhr (1 x monatlich mit Bibelimpuls)

Info: Clara Cernajsek, claracernajsek@gmail.com

GENERATIONENVERBINDENDES

Adventkranzbinden

Gestaltet euren Adventkranz im Gemeindesaal mit Material-Buffer und unter fachkundiger Anleitung in weihnachtlicher Atmosphäre.

Termine: Do 27.11. 15-19 Uhr | Fr 28.11. 15-19 Uhr | Sa 29.11. 9-13 Uhr

Café und Bar sonntags rund um den Gottesdienst

Termine: Café ab 16 Uhr | Bar ab 18 Uhr

Info: Alja Weichenberger, a.weichenberger@outlook.com

Spieleabend Spiele für alle

Termine: 05.12. | 19.12. | 02.01. | 16.01. | 06.02. | 20.02. je 19 Uhr

Info: Florian Redl, spieleabend.wien@gmail.com

SENIOR*INNEN

Gottesdienst-Taxi von Zuhause zur Pauluskirche und zurück

Termine: sonntags - kostenfrei - auf Anfrage bis DO 9 Uhr

Info: Traude Wollansky, office@pauluskirche.at

Seniorenkreis für Junggebliebene 70 Plus

Termine: wöchentlich montags 15-17 Uhr

(1 x monatlich mit Bibelimpuls)

Info: Waltraud Breth, office@pauluskirche.at



BILDUNG & DISKUSSION

lesBar Kulinarik und Literatur für alle

Termin: 26.01. ab 19:30 Uhr

Info: Lorina Bennecke-Tonat, lorina.b.tonat@gmail.com

Literaturclub monatlicher Zirkel für Leseratten

Termine: jeden 4. Mittwoch im Monat | je 18-19:30 Uhr

Info: Beate Schmid, beateschmid12@gmail.com

MUSIK

Einsingen Liederüben für den Gottesdienst

Termine: sonntags immer 16:45 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

freiTÖNE Singgruppe zum Gesangbuch

Termine: 03.12. | 14.01.+28.01. | 11.02.+25.02. je 18:30-19:30 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

Pauli-Band Offene Band für alle Niveaus

Die Band ist immer auf der Suche nach Musizierenden und freut sich über Neuzugänge.

Termin: 30.11. Auftritt mit Einspielen ab 16 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

SPIRITUALITÄT

Pauli-Kreise *Glaubensgespräche*

Im zweiten Halbjahr beschäftigen wir uns mit Frauen in der Bibel. Am 19.01. treffen sich die Kreise der unterschiedlichen Altersstufen gemeinsam, bevor sich im Sommersemester alles um das neue Jahresmotto „Gott sorgt für dich!“ dreht.

Termine Gruppe U25: 21.12. | 18-20 Uhr | Lounge

Termine Gruppe U40: 15.12. | 19-21 Uhr | Gesprächsraum

Termine Gruppe U65: 16.12. | 18-20 Uhr | Gesprächsraum

Termine Gruppe Ü66: 10.12. | 15-17 Uhr | Kleiner Saal

Termine Gruppe Ü80: 15.12. | 15-17 Uhr | Kleiner Saal

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pauli-Pilgrims *unterwegs am Weg des Buches*

Die Pilgergruppe der Pauluskirche erkundet auf leichten Wanderungen mit einer maximalen Tagesgezeit von 4-5 Stunden rund um das burgenländische Oberschützen das Thema „evangelische Bildung“ mit einem Besuch einer Turmschule, der Friedensburg Schlaining und des Kreuzstads in Rechnitz.

Gesamte Kosten: ca. 380-420 Euro/ Person

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Fahrten)

Termin: 05.06.- 07.06.2026

Info und Anmeldung: Birgit Gangel, birgit@gangel.at

Oase Gottesdienste: In der Pauluskirche ist durch einen Sitzkreis im Seitenschiff rund um ein Kerzenbecken eine Oase entstanden. Die Oase-Gottesdienste sind ein neues Feier-Format für mehr Beteiligung und Gemeinschaft – eine Oase im Alltag und im Kirchenraum.

Karfreitag – ein stiller Feiertag: Um den Karfreitag als persönlichen Feiertag zu nehmen, muss dieser mindestens drei Monate zuvor beim Arbeitgeber schriftlich bekanntgegeben werden. Die Frist für die Anmeldung des nächsten Karfreitags als „persönlichen Feiertag“ endet am 18. Jänner 2026. In diesem Jahr fällt der Karfreitag auf den 18. April.



Gottesdienst mit Untertiteln: Am 3. Advent erproben wir im Gottesdienst eine KI-generierte Untertitelung. Dabei wird das gesprochene Wort in Schrift auf die Altarwand in Echtzeit übertragen, um hörbeeinträchtigten Menschen das Mitfeiern des Gottesdienstes durch Mitlesen zu erleichtern.

Y Abendmahl **O** Oase-Gottesdienste **G** Gottesdienstreihe

K Kinderkirche **h** Generationen-Gottesdienst

G Geburtstag – wir stoßen auf die Geburtstagskinder des Monats an

30.11.	17:00	Erster Advent mit Pauli-Band - Bring deinen Adventkranz mit! G Y 
05.12.	16:00	Nikolaus Gottesdienst - Anmeldung, damit der Nikolaus planen kann 
07.12.	17:00	Tröstender Gottesdienst für verwaiste Eltern und Trauernde am Zweiten Advent mit Streicher-Ensemble  
14.12.	17:00	Gottesdienst mit Untertitel am Dritten Advent (Info Spalte links) 
17.12.	09:00	Advent-Gottesdienst für Kindergartenkinder 
21.12.	17:00	4. Advent mit Krippenspielprobe 
23.12.	08:00	Advent-Gottesdienst für Schulkinder 
24.12.	15:00	Kinderweihnacht 
24.12.	17:00	Christvesper
24.12.	22:00	Mette mit Liedern, Lichter & Lesungen
25.12.	17:00	Gemütlicher Weihnachtstag mit viel Singen im Gemeindesaal
26.12.	10:00	Internationale Weihnachten am Stephanitag in der Glaubenskirche Simmering
28.12.	17:00	Sonntag zwischen den Jahren Y
31.12.	17:00	Altjahres-Gottesdienst mit Kerzen für Täuflinge, Brautpaare und Verstorbene des alten Jahres
04.01.	17:00	Oase-Gottesdienst im Sitzkreis  
11.01.	17:00	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Spielenachmittag 
18.01.	17:00	Gottesdienst zum Tag des Judentums 
25.01.	17:00	Gottesdienst in der Ökumenischen Gebetswoche mit Reverend Patrick Curran (Info S. 3)  G Y
01.02.	17:00	Gottesdienst 
08.02.	17:00	Oase-Gottesdienst im Sitzkreis 
15.02.	17:00	Fasching-Gottesdienst mit oder ohne Verkleidung! 
22.02.	17:00	Gottesdienst zum Valentinstag für Liebende und Suchende (Info S. 3)  G Y
01.03.	17:00	Gottesdienst „Licht der Welt“  

Gott macht alles neu! Reportage zum Umbau der Pauluskirche.

Ein Lichtkreuz, das sich vom Altarraum bis zum Vorplatz zieht. Glasfronten, die den Kirchenraum mit dem Hof verbinden. Flexible Möbel, die sich an die Gästezahlen und Veranstaltungsformate anpassen. Die Rückseite der Pauluskirche ist gepflastert mit solchen und anderen Entwürfen junger Architekturstudierender.

Das war vor mehr als 10 Jahren, als das Gremium der Pauluskirche einen Architektur-Wettbewerb für die Umgestaltung der Pauluskirche ausschrieb. „Veränderungsprozesse können offenkundig lange dauern und gehören trotzdem zur DNA evangelischer Kirchen“ weiß Pfarrerin Elke Petri „und zur menschlichen Erfahrung wie das biblische Motto für das Jahr 2026 im deutschsprachigen Raum zeigt **Gott macht alles neu**“.

Jetzt 10 Jahre, viele Umfragen und Testballons später kann jetzt wieder ein Modell an der Rückseite des Kirchenraums begutachtet werden. Denn die Räume der Pauluskirche sollen fit für die Zukunft gemacht werden. „Wir haben Platz, wer hat Ideen?“ fragen Pfarren angesichts schrumpfender Gemeinden und leerer Gebäude und wollen genauso wie wir herausfinden, wie man Kirchenräume anders und gemeinschaftlich nutzen kann, damit sie besser zu neuen Bedürfnissen der Gesellschaft passen. (www.kirchenbautag.de Q: chrismon 9/10 2025)

„Für den interaktiven Planungsprozess konnten wir die Architektin Sophie Grell gewinnen.“, erzählt Sebastian Eschenbach nicht ohne einen gewissen Stolz. „Sie lehrt an der Universität für angewandte Kunst Wien und war als Entwurfsarchitektin bei Coop Himmelb(l)au maßgeblich am Neubau der Evangelischen Kirche in Hainburg

beteiligt.“ Sebastian Eschenbach ist im Kirchenvorstand als Presbyter für Kircheninfrastruktur zuständig und freut sich auf die ersten Entwurfsvarianten. Ausgang für die Konzept- und Entwurfsentwicklung sind die vielen Vorüberlegungen aus Workshops und Sitzungen der vergangenen Jahre. Zuletzt haben Mitarbeitende im Rahmen des Gemeindeforums im Oktober mit Plänen und einem ersten Model gearbeitet.

Kurator Albert Brandstätter erinnert sich an die historische Entscheidung der Gemeindevertretung 2023, die Kirchenfenster mit antisemitischen Motiven wegzugeben und daraus ein Mahnmal zu gestalten. Bald schon wollte das Gremium ein Gesamtkonzept zur Renovierung des Kirchenraums und zum Weiterbau des Gemeindelebens entwickeln. Ein weiterer Schritt zum Ausprobieren erfolgte im Sommer 2025, als die beiden Bank-Sektoren in den Seitenschiffen entfernt wurden. Dadurch wurde sehr erfolgreich Raum frei für kleine Gottesdienstgruppen an Ferien- und Zwickeltagen und für kleine Tauffeiern. Albert Brandstätter ist zuversichtlich: „Durch das Weggeben entstand Neues!“ und er hofft auf weitere belebende Impulse für das Gemeindeleben und die Kirchenregion durch künftige Maßnahmen im Kirchenraum, die im Frühling 2026 durch die Gemeindevertretung beschlossen werden sollen.

Aber davor haben alle die Möglichkeit, Rückmeldung zu geben. Das Presbyterium und Architektin Sophie Grell laden Interessierte zur Beteiligung ein: „Kommt ab Ersten Advent in die Pauluskirche und gebt Feedback zum Pauluskirchen-Entwurf!“ **EP**

Junge Menschen wie hier beim Kirchenschlaf wurden von Architektin Sophie Grell genauso zum Kirchenraum befragt wie ältere Mitarbeitende und Familien.



Sorgen um die Zukunft der Kirche. Interview mit Monika Hampel.

Monika Hampel ist ehrenamtlich in der Pauluskirche als Gemeindevertreterin und in der Kinderkirche aktiv. Im Brotberuf ist Monika seit langem als Pädagogin zuerst an einer evangelischen, jetzt an einer öffentlichen Volksschule tätig.



In der Kinderecke der Pauluskirche können Kinder am Gottesdienst teilnehmen, wenn sie noch zu klein für die Kinderkirche sind oder sich still beschäftigen wollen.



Monika, seit mittlerweile 10 Jahren arbeitest du in der Kinderkirche der Paulusgemeinde mit. Was hat dich dorthin geführt und was hat sich in den vergangenen Jahren in der Arbeit mit Familien verändert?

Ich war mit meinen beiden Kindern in der Elternrunde und hab die Zeit dort immer sehr genossen. Das hat mich darin bestärkt, auch etwas beitragen zu wollen und so habe ich mit der Kinderkirche angefangen, damals KIKIMO - Kinderkirchenmorgen.

Die Kinderkirche hat ein motiviertes und engagiertes Team mit jugendlichen und erwachsenen Ehrenamtlichen. Jeden Sonntag außer in den Schulferien findet um 17 Uhr ein Programm für Kinder statt. Was erwartet Kinder in der Kinderkirche und was erwartet ihr von den Familien?

Je nach Alter der Kinder erzählen wir Geschichten aus der Bibel, spielen sie szenisch nach, basteln, kochen, backen...mit den Älteren gehen wir auch gerne darüber hinaus zu Themen wie „Woran glauben wir und warum?“. Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohl fühlen und gerne hinkommen.

Der Satz „Kinder sind die Zukunft der Kirche!“ bekommt angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen, abnehmenden Taufen und der erschwerten Organisierbarkeit des Religionsunterrichtes enorme Brisanz. Was soll Kirche für Kinder tun?

Idealerweise ist Kirche ein Ort, der einen von der Wiege bis zur Bahre begleitet. Zuerst mit der Krabbelgruppe, die nicht nur für die Kleinen eine Auszeit bietet, über die Kinderkirche, die Konfirmationsvorbereitung, die Pauli-Lounge für die Jugendlichen und die mannigfaltigen Angebote danach. In Freud und Leid ist Kirche mein Hafen, gibt mir Schutz und feiert mit mir.

Kirche muss sich stets reformieren und selbst Kirchengebäude verändern sich. Seit kurzem ist die Kinderecke vergrößert worden, weil wir vor einer Sanierung die Möglichkeiten im Raum erproben. Was brauchen Kinder und ihre Familien im Kirchenraum?

Familien dürfen Verständnis erwarten, dafür, dass Kinder Beschäftigung und Aufmerksamkeit brauchen und sich manchmal nicht von ihren Eltern trennen wollen. Die Familien dürfen den übrigen Gottesdienstbesuchenden Verständnis entgegenbringen, indem sie ihren Kindern beibringen, auch auf das Geschehen rund um sie zu achten und nicht nur ihrer Laune freien Lauf zu lassen. So sind alle zufrieden. **EP**



„Ich grüble viel und mache mir Sorgen um die Zukunft. Das Jahresmotto „Gott sorgt für dich!“ nehme ich mir ganz persönlich zu Herzen.

Pfarrerin Elke Petri



„Gott sorgt für dich“ – das ist für mich ein stilles Versprechen: Du bist gehalten, geliebt und umsorgt, auch wenn es keiner sieht.

Pfarramtsassistent Bernd Gratzner



Wir sorgen in Kirche füreinander, wenn wir Neues ausprobieren und Raum schaffen für Mutmach-Erlebnisse.

Kurator Albert Brandstätter



Unterwegs am evangelischen Pilgerweg wird mir bewusst, dass Gott über Raum und Zeit für uns sorgt.

Lektorin in Ausbildung Birgit Gangel



„Mir fällt ein Adventlied von Paul Gerhardt ein: ...seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür, der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.

Kirchenmusikerin Katrin Seeger

Abonniert unseren Newsletter über den QR-Code!



Kontakt

Pfarramt Sebastianplatz 4, 1030 Wien
Öffnungszeiten MO 08-16 Uhr | DO 08-13 Uhr
Telefon (01) 713 24 95
E-Mail office@pauluskirche.at
E-Mail Redaktion redaktion@pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri

Tel.: (0699) 188 77 895 | elke.petri@pauluskirche.at

Kurator Albert Brandstätter

kurator@pauluskirche.at

Impressum

»hineingeschaut« ist das Kirchenmagazin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Pfarrgemeinde herausgegeben.

Redaktion & Lektorat: Elke Petri, Bernd Ulreich, Thomas Breth

Layout: Fanny Arnold, Bernd Gratzner, Heidrun Kogler

Titelbild: Viktor

Fotos: pixabay, privat, W. Pecka

Druck: Berger **Auflage:** 2.000 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungszeitraum März bis Mai 2026) ist der 15.01.2026



P.b.b. ZLSNr.: „SM 02Z032036 S | Sponsoring-Mail S | Verlagspostamt: 1030 Wien

Spendenkonto

Ev. Pfarramt Wien-Landstr.
 Erste BANK
 IBAN: AT53 2011 1310 3590 0087
 BIC: GIBAAWW

